

**Niederschrift**

über die 17. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport**  
am **Dienstag, 3. Juni 2014, 17:00 Uhr**  
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

12. Juni 2014

1 von 5

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Esther Kalveram, Vorsitzende, SPD  
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD  
Barbara Bogdon, Mitglied, SPD  
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD  
Monika Sprafke, Mitglied, SPD  
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grüne  
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dr. Andreas Jürgens)  
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Thomas Koch)  
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Anja Lipschik)  
Bodo Schild, Mitglied, CDU  
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU  
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU (Vertretung für Norbert Hornemann)  
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke (ab 17.09 Uhr, TOP 2)  
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP (Vertretung für Donald Strube)

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Altan Tanyeri, Vertreter des Ausländerbeirates  
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD

**Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern  
Manfred Aul, Vertreter des Seniorenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Dr. Andrea Fröhlich, Sportamt  
Karsten Schwartz, Sportamt

**Tagesordnung:**

- 1. Änderung der Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel** 101.17.1305

- |  |             |
|--|-------------|
| 2. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel | 101.17.1306 |
| Zusätzliche finanzielle Unterstützung für                            |             |
| 1. Lizenzierte Übungsleiter  |             |
| 2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen        |             |
| 3. Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen                          | 101.17.1285 |
| 4. Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel                             | 101.17.1308 |

Vorsitzende Kalveram eröffnet die mit der Einladung vom 27.05.2014 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. **Änderung der Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1305 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel wie in der aus der Anlage ersichtlichen neuen Fassung zu ändern.“

Stadtkämmerer Dr. Barthel erläutert kurz die Magistratsvorlage. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Dr. Andrea Fröhlich und Herrn Karsten Schwartz, beide Sportamt, beantwortet.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Verleihungsgrundsätze für besondere Leistungen und Verdienste im Bereich des Sportes in der Stadt Kassel, 101.17.1305, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Bogdon

**2. Handlungsempfehlung für die zukünftige Sportentwicklung in Kassel**

**Zusätzliche finanzielle Unterstützung für**

**1. Lizenzierte Übungsleiter**

**2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1306 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die Kasseler Sportvereine zu gewähren und damit die Handlungsempfehlungen der Sportentwicklungsplanung teilweise umzusetzen. Dies können Projekte wie die Ausbildung lizenziierter Übungsleiter, die Errichtung von Stützpunktvereinen Integration u.ä. sein. Für den Gesamtbetrag in Höhe von 2.500,00 € pro Jahr stehen Haushaltsmittel bei dem Sachkonto 617 900 000 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) zur Verfügung.“

Fragen der Ausschussmitglieder zur Vorlage werden von Frau Dr. Andrea Fröhlich, Sportamt, beantwortet.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Handlungsempfehlung für die zukünftige

Sportentwicklung in Kassel

Zusätzliche finanzielle Unterstützung für

1. Lizenzierte Übungsleiter

2. Übungsleiter von Migrationsprojekten // Stützpunktvereinen, 101.17.1306, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Mijatovic

### 3. Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1285 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in den zuständigen Ausschüssen darüber zu berichten, wie er gedenkt den Beschluss „Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen“ des Deutschen Städtetages in Kassel umzusetzen.

Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordnete Bogdon, SPD-Fraktion, einen Änderungsvorschlag, dieser wird von Stadtverordnetem Schild, CDU-Fraktion, übernommen.

#### ➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung** darüber zu berichten, **auf welche Art und Weise** er den Beschluss „Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen“ des Deutschen Städtetages in Kassel **umsetzen könnte**.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

#### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Gewalt und Sicherheit bei Fußballspielen, 101.17.1285, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schild

**4. Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.17.1308 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Kann die Entscheidung des Sozialgerichts Dresden vom 10.9.2013 (S 49 AS 8234/10) auf das im Auftrag der Stadt Kassel erstellte Gutachten übertragen werden?
2. Wurden von Seiten des JobCenters dem Institut Wohnen und Umwelt (IWU) präzise Vorgaben zur Angemessenheit des Wohnstandards bei der Auftragsvergabe des Gutachtens gemacht?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage sowie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Vorsitzende Kalveram die Anfrage für erledigt.**

**Ende der Sitzung:** 17:25 Uhr

Esther Kalveram  
Vorsitzende

Andrea Herschelmann  
Schriftführerin

Kassel, 21. Mai 2014



**Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 14. Mai 2014**  
**Vorlage Nr. 101.17.1308**  
**Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel**

Die Anfrage beantworten wir wie folgt:

**1. Frage:**

Kann die Entscheidung des Sozialgerichts Dresden vom 10.09.2013 (S 49 As 8234/10), auf das im Auftrag der Stadt Kassel erstellte Gutachten übertragen werden?

**Antwort:**

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass das von dem Institut Wohnen und Umwelt am 27.07.2013 erstellte Wohnungsmarktgutachten die Grundsätze eines schlüssigen Konzeptes erfüllt. Urteile der unteren Ebene der Sozialgerichtsbarkeit treffen in der Regel Einzelfallentscheidungen. Sie sind daher nicht als Grundlage für strukturelle Veränderungen geeignet. Dies umso mehr, als das Sozialgericht Dresden selbst feststellt, dass eine obergerichtliche Entscheidung noch nicht vorliegt und das Urteil noch nicht rechtskräftig ist. Im Übrigen verfügt die Stadt Dresden im Gegensatz zur Stadt Kassel über einem qualifizierten Mietspiegel.

**2. Frage:**

Wurden von Seiten des Jobcenters dem Institut Wohnen und Umwelt (IWU) präzise Vorgaben zur Angemessenheit des Wohnstandards bei der Auftragsvergabe des Gutachtens gemacht?

**Antwort:**

Nach § 6 SGB II ist die Kommune der für die Kosten der Unterkunft zuständige Leistungsträger. Es war nie Aufgabe des Jobcenters dem Institut für Wohnen und Umwelt präzise Vorgaben zur Angemessenheit des Wohnungsstandards zu machen. Der Auftrag für das Gutachten wurde von der Stadt Kassel erteilt. In Vorgesprächen, natürlich unter Beteiligung des Jobcenters und dem IWU, wurde die Frage der Definition des Wohnungsstandards diskutiert. Im Ergebnis wird auf Ziffer 6 insbesondere Ziffer 6.1.2 des Gutachtens verwiesen.

Dr. Barthel  
Stadtkämmerer